

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Jonas Brothers: "Sucker"*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



IV.B.54
Arrangements
Jonas Brothers: „Sucker“ – Ein Five-Part-Arrangement für Anfänger-Ensemble
Anja Königsdorf-Hornemann



Das Poplied „Sucker“ der Jonas Brothers, ein erfolgreicher Charttitel aus dem Jahr 2019, wird in dieser Ausgabe von Anja Königsdorf-Hornemann als eine anspruchsvolle Instrumentalversion für ein Anfänger-Ensemble leicht verständlich und spielerisch gestaltet. Der originale Rhythmus ist durch die Herabkopplung des Pitchs, das Erweitern des Basses und die Ersetzung des Originals durch ein Instrumentalensemble für Anfänger leichter zu spielen. Neben einigen Infos über die Jungs werden außerdem auch allgemeine Informationen zum Hintergrund der Jonas Brothers und ihrer Karriere sowie zur Pop- und Rockmusik in der Gegenwart und Zukunft des Musikgeschäfts und der Musikindustrie gegeben.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	6-10 (je nach Gruppenstärke oder Ensemble)
Spuren:	10-12 Instrumentalstimmen
Kompetenzen:	Noten lesen und aufspielen, einfache Gestaltungsentscheidungen treffen, Instrumente und Musik verstehen und beschreiben, in kleinen musikalischen Gestaltungen unter Verwendung eigener musikalischer Stärken

Thematische Bereiche: Ausdrucksformen und Funktionen von Pop-Musik, Musik und ihre Wirkung für Musik, Popkultur und Produktion

Klang- und Medienbezug: siehe 1.8.1 bis Seite 5

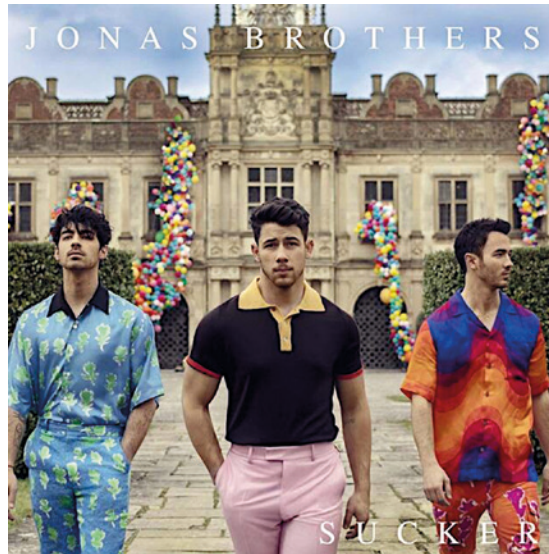
Zusatzmaterial: 10-12-Notenblätter, 2x 4-Partitur mit Klavierbegleitung, Notizen, 20-50-50 (Stimmen in Klavierbegleitung)

IV.B.54

Arrangements

Jonas Brothers: „Sucker“ – Ein Five-Part-Arrangement für Anfänger-Ensemble

Anna Margarete Nonnemann



Cover der CD „Sucker“ der Jonas Brothers © Universal Music

Der Popsong „Sucker“ der Jonas Brothers, ein erfolgreicher Chartsstürmer aus dem Jahr 2019 enthält originelle und reizvollen Satzelemente, die einer analogen Instrumentation für Schul-Ensembles sehr vorteilhaft entgegenkommen. Der opulente Bläsersatz im Refrain, das Handclapping, das Pfeif-Solo, Falsett-Gesang – alles Merkmale, die ihn für das Musizieren als flexiblen Five-Part-Satz für Anfänger-Ensemble qualifizieren. Neben einigen Infos über die immer wieder zusammen und getrennt laufenden Wege der Familienband Jonas Brothers und ihrer Jonglage mit Pop- und Promiekultur bietet das Stück viel Freude beim Nachmusizieren.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	6–10 (und Neigungsgruppen oder Ensembles)
Dauer:	ca. 12 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	hören, beschreiben und analysieren einfacher Gestaltungsmerkmale; Verwendungen von Musik erläutern und beurteilen; realisieren musikalischer Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen
Thematische Bereiche:	Ausdruckskonventionen und Funktionen von Pop-Musik; Musikvideos und ihre Bedeutung für Popkultur, Popularität und Promotion
Klang- und Videobeispiele:	siehe Linkliste Seite 5
Zusatzmaterial:	Im ZIP-Zusatzdownload: ZM 4 (Partitur mit transponierender Notation, ZM 5c/5d (Stimmen in klingender Notation)

Vorüberlegungen zum Thema/Fachliche Hintergrundinformationen

Jonas Brothers – ein Familienunternehmen?

Die meisten Ihrer Schülerinnen und Schüler dürften die Jonas Brothers aus mehreren Zusammenhängen bereits kennen. Der Mega-Erfolg ihres Comeback-Hits „Sucker“ aus dem Jahr 2019 klingt immer noch in den Medien nach, aber auch die Disney-Serie „Hannah Montana“, die seinerzeit Miley Cyrus zum weltweiten Durchbruch verhalf, wird 15 Jahre nach ihrem ersten Erscheinen noch immer von jugendlichen Abonnenten des Disney Channels enthusiastisch konsumiert. Mit ihrem Gastauftritt in Folge 16 der zweiten Staffel dieser Serie begann die Schauspielkarriere der Jonas Brothers, in der sie als sie selbst, also als Boy-Band auftraten. Die Jonas Brothers, die tatsächlich Brüder sind, waren seinerzeit zwischen 15 und 20 Jahre alt und erfüllten als Boygroup mitten auf dem steilen Weg ganz nach oben voll und ganz das Beuteschema eines Teenie-Schwarms.

Bei ihrer Gründung 2005 war der jüngste der Brüder, Nick Jonas (*1992), sogar erst 13 Jahre alt, Joe (*1989) zählte 16 und Paul Kevin Jonas (*1987) 18 Jahre. Gut fünf Jahre lang, in denen sie mit berühmten Künstlern wie den Back Street Boys und Kelly Clarkson zusammenarbeiteten und auf Tour gingen, in zahlreichen Shows auftraten, vier erfolgreiche Studioalben herausbrachten, einen Song zur Neubearbeitung des Disney-Klassikers „Arielle, die Meerjungfrau“ beisteuerten (2006, „Poor Unfortunate Souls“) und eine Welttournee absolvierten, schien nichts und niemand ihrem Erfolg etwas entgegensetzen zu können. Die Jonas Brothers traten in diesen Jahren außerdem im Weißen Haus auf, tourten mit Miley Cyrus und Avril Lavigne, starteten ihre Schauspieler-Karrieren mit dem Fernsehfilm „Camp Rock“ (2008), in dem sie selbst die Hauptrollen spielten, und wurden 2009 als „Best New Act“ für den Grammy nominiert, den sie allerdings an die Sängerin Adele verloren.

Nach ihrer Welttournee 2010 jedoch starteten Joe und Nick Jonas eigene Solokarrieren, offiziell löste sich die Band 2013 auf. Während alle drei Brüder weiterhin als Schauspieler oder in Show-Auftritten zu sehen waren, gingen sie auch privat in den Folgejahren eigene Wege. Kevin heiratete bereits 2009 und gründete zusammen mit seiner Frau Danielle eine Familie, Nick heiratete 2018 die Schauspielerin Priyanka Chopra und Joe Sophie Turner im Jahr 2019.

Sucker – Ich bin dein Trottel

Mit „Sucker“ eröffneten die Brüder 2019 ohne jede Vorankündigung ihr Comeback als wiedervereinigte Band. Der Titel erschien als Singleauskopplung ihres fünften Studioalbums „Happiness Begins“ noch vor dessen Veröffentlichung am 1. März 2019 und stürmte sofort die Charts.

Das englische Wort „sucker“ kommt von „to suck“, was so viel bedeutet wie saugen, lutschen, aber auch „nerven“. Als „Sucker“, wörtlich „Saugnapf“, bezeichnet man einen Trottel, eine Nervensäge, einen, der an einem hängt und den man nicht loswird. Der Titelvers „I’m a sucker for you“ bedeutet sowohl „Ich bin für dich (nur) ein Trottel“ als auch „Ich habe eine Schwäche für dich“, also etwa „Ich bin dir verfallen, begehere dich, kann dir nicht widerstehen.“ Es wird darin besungen, dass das lyrische Ich und das Du besser zusammenpassen als „birds of a feather“, was an das englische Sprichwort „Birds of a feather flock together“ anlehnt, auf Deutsch übertragbar mit „Gleich und Gleich gesellt sich gern“. Die drei Jonas-Brüder besingen in diesem Song ihre Liebe und Vernarrtheit in ihre Lebenspartnerinnen, so dass es nur konsequent ist, dass auch alle drei Ehefrauen in dem Musikvideo auftreten.

Das mehrfach ausgezeichnete **Video von Anthony Mandler** erschien gleichzeitig mit der Single „Sucker“. Die Jonas Brothers und ihre Ehefrauen, die als etablierte Schauspielerinnen zusätzlich mit ihren eigenen Fans zum Erfolg der Produktion beitrugen, wurden für das Video von mehreren internationalen Modedesignern ausgestattet, gedreht wurde auf dem Anwesen des Hatfield House, auf dem Queen Elisabeth I aufwuchs. Die Protagonisten geben sich ausgesprochen royal und exzen-

trisch, führen Corgis Gassi und posieren vor historischen Gemälden in dem britischen Schloss und seinem barocken Schlossgarten. Das Zusammenspiel von tatsächlicher Popularität und gespielter Habitus zeitigte denn auch Erfolg: Bereits in der ersten Woche wurde das Musikvideo über 45 Millionen Mal angeklickt, innerhalb eines halben Jahres dann 200 Millionen Mal.

Das Arrangement

Den Kern des schulpraktischen Arrangements bildet ein Five-Part-Ensemblesatz, der größtenteils verschieden besetzbar ist, ideal für Schulorchester und Musikklassen. Der Song selbst kommt mit einer vier Takte langen Folge aus sechs Akkorden aus: Dm, Bbm, C, Am, Bbm, Gm, A7, eine andalusische Sequenz mit zusätzlichen Gegen- bzw. Parallelklängen. Inspiriert ist das Arrangement von den Bläserensätzen im Chorus, der als dreistimmiger Trompetensatz sein Rückgrat bildet, erweitert und eingewechselt von zwei weiteren Bläserstimmen, besetzbar etwa mit zwei Altsaxophonen. Die Melodielinien liegen durchgehend in der Flötenstimme und werden meist von den Geigen, aber an einigen Stellen auch von den Saxophonen oder Trompetenstimmen unisono flankiert und abgemischt. Hinzu treten ein leichter Klavierpart sowie einfache Gitarren- und Bass-Stimmen, die für den Song im Wesentlichen nur die viertaktige Akkord- bzw. Basstonfolge lernen müssen. Außerdem wurde eine sehr einfache Melodiestimme für instrumentale Anfänger ergänzt.

Der Schlagzeug-Part bildet all die vielen interessanten Klänge ab, die in dem Song zu hören sind:

- Das Ticken der elektronischen Woodblock-Klänge der Strophen wird mit zwei Holzblöcken imitiert
- Das Handclapping wird durch echtes Klatschen ersetzt
- In einer Stimme („Holzblöcke“) sind all diese Sonder-Effekte notiert, die zweite Stimme gibt den normalen Drum-Set-Part wieder.
- Auch die gepfiffenen Teile der Melodie (ebenso wie der Gesang) können wie im Original nachgeahmt oder auch zugunsten der reinen Instrumentalklänge weggelassen werden.

Didaktisch-methodische Erläuterungen

Was ist Popkultur?

Eine Boygroup aus Brüdern mit einem Comeback-Musikvideo zusammen mit ihren Ehefrauen – wenn das kein Familienunternehmen ist! Zugleich reflektieren die Jonas Brothers in ihrem neuen Chartstürmer-Titel aber nicht nur die Liebe an sich, auch nicht nur sich selbst oder ihre Familie(n), im Musikvideo zelebrieren sie zugleich ihre eigene Prominenz (und die ihrer Ehefrauen) innerhalb der Popkultur mithilfe von deren ureigensten Mitteln, damit zielen sie wiederum treffsicher ab auf einen Erfolg innerhalb ebendieser Pop- und Promi-Kultur. Unverkennbar nutzt das Video zugleich das Stilmittel der ironischen Übertreibung – das Eigenlob steigert sich vom Populären ins Royale und völlig Abgehobene, nicht ohne in Slapstick-Manier an einigen Stellen die Peinlichkeit eines harten Aufschlags auf dem Boden der Realität einzubauen, zum Beispiel als die Damen im rosa Modedesigner-Ballkleid und übergroßen Ohrringen samt Herren sich in den ersten Minuten des Videos mit Gartenarbeit und einer Leiter abmühen, beim Rasenmähen und Heckenschneiden ins Schwitzen geraten oder das Buchsbaum-Beschneiden durch Abknabbern mit dem Mund versuchen.

An der Selbstironie des Videos kann man musterhaft alle Merkmale der Popkultur studieren:

- Ambivalenz, die Aufhebung aller Gegensätze, etwa zwischen Masse und Elite, Kunst und Kapitalismus, Virtualität und Realität, die Mehrdeutigkeit der Bilder des Streifens
- Das Aktualitäts- und Modeprinzip, die Orientierung an Mode oder auch die überreizte Wiedergabe von Altem, zu sehen an der Designer-Kleidung einerseits und dem barocken Schloss-Ambiente andererseits

- Der Gebrauch der Massenmedien nicht nur in der Verbreitung des Videos auf allen Kanälen des Internets, sondern auch die Nutzung des Mediums Musikvideo selbst sowie sein Selbstzitat in den flimmernden Bildschirmen, die zu sehen sind
- Ständige Grenzüberschreitungen, zu beobachten in Überspitzungen und Übertreibungen wie den Badewannen im Schlossgarten, den opulent gedeckten Tischen, die plakative Lüsternheit der Paare, die sich von der Abendgesellschaft zurückziehen usw., passend dazu
- Die Befriedigung des Bedürfnisses nach Spaß und intensiven Erlebnissen, wie sie von den Protagonisten des Videos scheinbar vorgelebt wird.

Diese Mechanismen der Popkultur können von den Schülerinnen und Schülern interpretierend im Musikvideo aufgefunden und reflektiert werden.

Erarbeitung des Arrangements

Zu Beginn der **Einführungsstunde** sollte ein Gespräch über Popmusik und Popkultur stehen. Dabei wird es wichtig sein, den Begriff in seiner vielschichtigen, zum Teil auch negativ wertenden Verwendung aufzublättern. Die Stunde sollte mit der Präsentation des Videos und des Mitsingens des Songs enden. Zugleich können schon frühzeitig die Noten für die verschiedenen Instrumentalpartien verteilt werden, damit die Kinder ihre Stimmen schon zu üben können. Die späteren Stunden dienen dann der Musikpraxis auf der Grundlage der eingangs durchgeführten Reflexion.

Das **Mitsingen der Melodielinie** vertieft die Kenntnis des Songs, die Auseinandersetzung mit dem englischen Text und verschafft der Lerngruppe ganz nebenbei einen sicheren Überblick über Aufbau und Form des Musikstücks. Deshalb ist das mehrfache, wiederholte gemeinsame Singen von Anfang an besonders wertvoll für die Probenarbeit. Ob später Solo-Gesang oder ein kleiner Unisono-Chor hinzukommen soll, kann jedoch je nach Besetzung und Neigung der ausführenden Lerngruppe entschieden werden. Auch das Vorhandensein begabter Pfeif-Solisten kann beim Mitsingen spielerisch erforscht werden. So oder so können die Stunden immer wieder mit einem Mitsing-Durchlauf zum Original-Titel, oder zum Lyrics-Video mit Texttafeln, begonnen werden. Besonders für die Flöten und die anderen melodietragenden Instrumentalisten erleichtert das Singen das Verständnis und das Einstudieren der zahlreichen Pausen, die die Melodie in den Strophen durchbrechen. Sind sie vom Gesang her bekannt, werden sie auf dem Instrument schneller intuitiv erfasst.

Für die instrumentale Erarbeitung des Orchestersatzes empfiehlt sich folgendes Vorgehen:

Zunächst sollte für die **Begleitinstrumente das viertaktige Pattern** als Grundlage erarbeitet werden. Optional kann die Lehrkraft zu Beginn den Klavierpart übernehmen und von dort aus Gitarren, Bässe, Cello und Drumset anleiten und hinzunehmen, schließlich auch die Saxophone und die 3. Trompete sowie die einfache Stimme Part 2. Die Stelle, die sich dazu besonders eignet, ist der Anfang des Stücks, die Takte 1-5 und die Wiederholung von Takt 2 bis 5. Der Klavierpart kann dann schließlich von Schülern übernommen und das Begleitpattern als „Loop“ sicher zum Stehen gebracht werden. Anschließend können Flöten und Geigen als Melodiestimme dazu treten, die, wie oben erwähnt, am besten durch häufiges Singen auf die vielen Unterbrechungen und Neueinsätze in der **Strophen-Melodie** vorbereitet werden. Sind die ersten Takte erst geklärt, kann der Pre-Chorus meist eher unproblematisch ergänzt werden.

Ein etwas anderes Vorgehen erfordert dann der **Refrain**. Hier sollte, wieder vom Klavier ausgehend, zunächst das Gerüst mit Klavier, Bassstimmen (Cello und E-Bass) sowie Part 2 und Holzblöcken im **Viertel-Rhythmus** zusammengestellt werden. Dann benötigen die **Trompeten-Achtel** (drei Trompetenstimmen plus Gitarren) besondere Aufmerksamkeit. Auch hier müssen lediglich vier Takte geklärt werden, die sich dann später öfters wiederholen, allerdings sollten Rhythmus und Intonation der Kadenz-Akkorde sorgfältig erarbeitet werden. Ist die Viertakt-Folge geklärt, kann Takt 22-30 als Variante erprobt werden, wo die Altsaxophone die 1. und 2. Trompete ablösen. Erst wenn die

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Was ist Popkultur? Das Musikvideo zu „Sucker“ von den Jonas Brothers als Beispiel für eine typische popkulturelle Produktion

M 1a **Jonas Brothers – ein Familienunternehmen? /**

M 1b **Was ist Popkultur?** / Informationen und Gespräch zum Thema „Sucker“ und die Popkultur“

M 2 **Sucker: Songtext** / Lesen des Textes mit Übersetzung und Erfassen seiner Struktur

M 5a–M 5h **I’m a sucker for you – Stimmen** / Austeilen der Stimmen zum Üben

Klang-/Videobeispiel: „Sucker“ und „Unfortunate Souls (Video 1 und 3)

Benötigt: Audio-Anlage, evtl. PC mit Video-Anlage (für YouTube-Links)

3. und spätere Stunden

Thema: Einstudieren des Ensemble-Satzes

M 2 **Sucker: Songtext** – Text und Struktur mit Übersetzung

M 3 **I’m a sucker for you – Gesangsstimme** / Singen des Songs als Vorbereitung des Melodiespiels (ggf. dann als Solopart)




M 4/ **I’m a sucker for you – Partitur/**

M 5a–M5h **I’m a sucker for you – Stimmen** / Einstudieren des Ensemble-Satzes

Klang-/Videobeispiel: „Sucker“ oder „Sucker“ Lyrics (Musik und Texttafeln) (Video 1 oder 2)

Benötigt: Audio-Anlage, evtl. PC mit Video-Anlage (für YouTube-Links)

Bedeutung der Icons

		
Lesen	Hören	Musizieren

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Jonas Brothers: "Sucker"*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



IV.B.54
Arrangements
Jonas Brothers: „Sucker“ – Ein Five-Part-Arrangement für Anfänger-Ensemble
Anna Margarete Hennemann



Der Popsong „Sucker“ der Jonas Brothers, ein erfolgreicher Charttitel aus dem Jahr 2010, wird in dieser Ausgabe als Fünfstimmiges Arrangement für ein Anfänger-Ensemble in der Originaltonart G-Dur und 4/4-Takt vorliegt. Das Arrangement ist als Fünfstimmiges Arrangement für Anfänger-Ensemble in der Originaltonart G-Dur und 4/4-Takt vorliegt. Das Arrangement ist als Fünfstimmiges Arrangement für Anfänger-Ensemble in der Originaltonart G-Dur und 4/4-Takt vorliegt.

KOMPETENZPROFIL
Klassenstufe: 6-9
Brenn: 10-15 Minuten
Kompetenzen: Nennen, beschreiben und aufgreifen einfacher Gestaltungsmerkmale, Herangehen von Musik verstehen und beschreiben, in kleinen musikalischen Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen

Thematische Bereiche: Ausdrucksformen und Funktionen von Pop-Musik, Musik und ihre Wirkung für Nubbox, Applaud und Präsentation

Klang- und Hörbeispiele: siehe 1. und 2. Seite

Zusätzliche: 10-15 Minuten, 10-15 Minuten, 10-15 Minuten